

Pflege und Wartung von Enduros!

Laufende Pflege und Wartung erhöht die Lebensdauer

Kette spannen

Die richtige Kettenspannung ist im Gelände sehr wichtig. Ist die Kette zu locker, kann sie leichter runterspringen, ist sie zu straff kann sie reißen oder zu schlimmen Schäden am Getriebe führen. Generell gilt: Bei voll eingefedertem Motorrad soll die Kette gerade noch ein wenig Spiel haben. Im Schlamm und Sand kann man dieses Spiel noch ein wenig vergrößern. Um nun nicht jedes Mal die Kettenspannung aufwendig prüfen zu müssen, stellt man diese einmal richtig ein und Schneidet sich dann ein Stück Holz so zurecht, das es gerade noch zwischen Kette und Schwinge passt. Muss man jetzt nachstellen, so klemmt man nur noch das Holzstück wieder dazwischen und stellt solange nach, bis die Kette stramm sitzt. Nachdem dann das Holzstück entfernt ist, hat die Kette den richtigen Freiraum.

[zurück zum Anfang](#)

Griffe sichern

Nicht nur wenn die Griffgummis beschädigt sind, können diese sich durch Eindringen von Wasser plötzlich lösen. Auch im ordnungsgemäßen Zustand kann es passieren, dass diese sich lockern. Natürlich braucht man nicht erklären was dies beim Springen oder Beschleunigen bedeuten kann. Aus diesem Grund ist es unbedingt notwendig, die Griffgummis zu sichern. Hier gibt es zum einen die Möglichkeit, spezielle Griffkleber aus dem Handel zu verwenden oder man kann auch normalen Haarlack benutzen. Zusätzlich werden zumindest von Wettbewerbsfahren die Griffe noch durch Draht gesichert. Dieser wird um den Griff gewickelt, festgezogen und verdreht. Wichtig ist, das das Drahtende sauber verstaut ist, um kaputte Handschuhe oder gar blutige Finger zu vermeiden.

[zurück zum Anfang](#)

Motor abdichten

Wer sich im Gelände bewegt muss zwangsläufig früher oder später auch mal durchs Wasser. Kleine Pfützen sind hier kein Problem, bei richtig tiefen Wasserdruchfahrten sollte man seinen Motor jedoch schon etwas schützen. Silikon heißt hier die Wunderwaffe. Alle Stellen, an denen Züge oder Kable aus dem Motorgehäuse kommen, kann man hiermit nachdichten und somit vermeiden, das Wasser und Schmutz eindringen.

[zurück zum Anfang](#)

Bremsbeläge aufräumen

Wenn man viel im Gelände und somit im Schlamm und Dreck fährt, können sich auf den Bremsbeläge Rillen bilden. Diese werden durch den Dreck und Sand eingeschliffen und bewirken zum einen, dass die Beläge nicht mehr mit der ganzen Fläche aufliegen und zum anderen, das Wasser und Schlamm leichter zwischen Belag und Brems Scheibe gelangen, was beides die Bremswirkung verringert. Auch wenn nur auf trockenem Boden gefahren wird, kann nach einiger Zeit die Oberfläche der Beläge aushärten und somit auch zu einer schlechteren Bremswirkung führen. Um dies zu vermeiden um um immer eine möglichst optimale Bremswirkung zu erreichen, sollte man nicht nur die Beläge regelmäßig kontrollieren, sondern diese auch von Zeit zu Zeit ausbauen und anrauen. Dies macht man am einfachsten, indem man die Beläge einfach auf dem Betonboden hin und her reibt.

[zurück zum Anfang](#)

Schrauben und Splinte sichern

Bei den vielen Erschütterungen im Offroad Einsatz lösen sich zwangsläufig ab und zu Schrauben oder Muttern. Dies kann vermieden werden, indem man nur selbstsichernde Muttern verwendet. Für die Schrauben gibt es im Zubehörhandel verschiedene Schraubensicherungen. Diese erden flüssig auf das Gewinde aufgetragen und härtet erst aus, wenn die Schraube angezogen ist. Aber Vorsicht ! Es gibt auch dauerhafte Schraubensicherungen, die sich nicht mehr lösen lassen. Kleinere Splinte, die z.B. zum Bremsbelägewechseln entfernt werden müssen, sichert, man am besten mit Draht, so

dass sie auch nicht verlorengehen,wenn man im Dreck und Schlamm schnell mal wechseln muss.

[zurück zum Anfang](#)

Ventil mit Spiel

Da man im Gelände mit sehr niedrigem Luftdruck fährt, kann es trotz Reifenhalter passieren, dass der Reifen auf der Felge "durchrutscht". Hier reißt dann sehr schnell das Ventil aus, und der Schlauch ist futsch. Wenn man das Loch für Ventil in der Felge länglich ausfeilt, hat dieses nun die Möglichkeit etwas zu arbeiten ohne gleich auszureißen. Natürlich darf die Sicherungsmutter dann nicht angezogen werden. Dieses benötigt man nur, damit das Ventil beim Aufpumpen nicht wieder in der Felge verschwindet. Danach sollte man die Sicherungsmutter bis zur kappe nach oben drehen.

[zurück zum Anfang](#)

Simmeringe pflegen

Gerade wenn man viel im Gelände fährt, werden die Gabelsimmeringe durch Schmutz und durch das "Arbeiten" der Gabel besonders beansprucht. Deshalb regelmäßig die Staubringe reinigen und etwas Gummipflegemittel darunter sprühen. Dies erhöht nicht nur die Lebensdauer der Dichtringe, sondern verbessert sogar noch das Ansprechverhalten der Gabel. In größeren Abständen kann man dann zusätzlich die Staubringe nach oben etwas aus ihrem Sitz nehmen und eventuellen Schmutz zwischen Staub- und Dichtring entfernt.

[zurück zum Anfang](#)

Fußrasten nachfeilen

Wenn man viel auf schlammigen und nassem Untergrund fährt, ist es besonders wichtig, einen sicheren Stand auf den Fußrasten zu haben. Dazu sind Geländesportmaschinen mit sogenannten Krallenfußrasten ausgerüstet. Auch bei dickem Morast gehen die Krallen durch bis zur Sohle, und man kann nicht abrutschen. Gerade bei älteren Maschinen oder bei einigen Serienenduros sind diese Krallen nicht spitz genug oder bereits abgenutzt. Hier kann man mit einer Feile etwas nacharbeiten. Wichtig! Dabei auch immer gleich kontrollieren, ob der Fußraster von selbst in seine Position zurückgeht. Eine gebrochene Fußrastenfeder kann nämlich leicht ein gebrochenes Bein bewirken, wenn dieses plötzlich ins Leere tritt.

[zurück zum Anfang](#)

Keine schiefen Räder

Beim Einbau der Räder ist auf einiges zu achten. Das Hinterrad muss fest an beiden Kettenspannern sitzen, bevor die Hinterachse festgezogen wird. Ist dies nicht der Fall, sitzt das Rad schräg und Kettenrad, Kette und Lager nutzen sich stärker ab. Um das Rad beim Montieren an die Kettenspanner zu drücken, legt man einen Schraubenschlüssel zwischen Kettenrad und Kette und dreht das Rad dann rückwärts, bis die Kette spannt. Jetzt kann man die Achse festziehen.

Beim Vorderrad muss man darauf achten, dass man mehrmals im Stand mit der Gabel eintaucht, bevor man die Klemmschrauben am unteren Ende der Gabel festzieht. So können sich die Gabelholme ausrichten und eine Beschädigung wird vermieden.

[zurück zum Anfang](#)

Wendekreis verkleinern

Der Lenkansschlag ist bei den Maschinen werksseitig vorgegeben. Wer hier ein wenig nachbessert, kommt wesentlich besser ums Eck und hat somit im schwierigen Gelände oder in engen Sonderprüfungen die Nase vorn. Kräfte- und zeitraubendes Rangieren kann dann das eine oder andere Mal vermieden werden. Bei Manchen Maschinen ist der Lenkeinschlag mittels einer Anschlagsschraube nachstellbar. Hier kann man einfach nachhelfen. Ist der Lenkeinschlag fest vorgegeben, so kann man mittels einer Feile etwas nacharbeiten. Aber Vorsicht! Das Ganze schlägt sich bei Stürzen noch etwas ein, und wenn man zu weit geht, können Kühler und Züge beschädigt werden.

[zurück zum Anfang](#)

Reifenmontage

Platffuss und der Reifen will partout nicht vom Hump ins Felgenbett rutschen.
(Hump ist das Teil welches nach dem Felgenhorn kommt.).Nehmt des Moped eines Kollegen und drückt mit dem Seitenständer den Reifen ab. Mehrmals an verschiedenen Stellen probieren, wenn es nicht gleich klappt.

[zurück zum Anfang](#)

Gleitmittel

Gleitmittel zur Gummimontage : Füllt ein kleines Kunststoffläschchen mit Haarshampoo und packt es zum Bordwerkzeug.

[zurück zum Anfang](#)

Bekleidung bei Regen

Bekleidung :

Ärgert Ihr Euch über Schlamm und Wasser welches oben in die Stiefel reinläuft ?
Einfach von einem alten Autoschlauch 20cm runterschneiden, über die Crosshose bis zum Knie ziehen, Stiefel anziehen und über den Stiefel klappen. dann läuft keine Sasse mehr obenrein.

[zurück zum Anfang](#)

Fehler Zündanlage

Diagnosen :

Ist meine Zündanlage an einer Stelle blankgescheuert, (Aussetzter, Leistungsverlust..)
Warten bis es dunkel wird und den Motor starten.
Blitzt es jetzt irgendwo ? Glückwunsch, Fehler gefunden...

[zurück zum Anfang](#)

Vergaser zieht falsch Luft

Zieht mein Vergaser Falschluff (Riss in den Gummimanschetten etc. ...)
Den Vergaser und seine Umgebung bei laufendem Motor mit Startpilot einsprühen. Dreht der Motor plötzlich hoch zieht er das hochbrennbare Gas an. Ein sicheres Zeichen für Falschluff.
(Achtung, nicht übertreiben, immer nur kleine Flächen besprühen, Explosionsgefahr an heissem Auspuff / Krümmer !!)